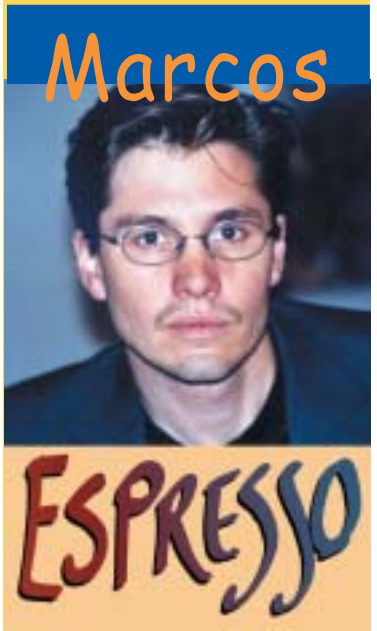
Brot & Salz

Nach Vereinigung und Hauptstadtwerdung markiert die EU-Osterweiterung für Berlin den dritten Eckpunkt einer neuen Periode. Die Frage nach der zukünftigen politischen und wirtschaftlichen Orientierung steht aber nach wie vor unzureichend beantwortet im Raum.
Am 14. April 2003 haben die Regierungschefs Europas in Athen die Beitrittsverträge von zehn Ländern zur



Europäischen Union unterzeichnet. Am 1. Mai 2004 erfolgt dann der formale Beitritt, darunter auch durch Berlins Nachbar Polen. Die Teilung Europas ist überwunden.
Lippenbekenntnisse zur Osterweiterung zählen seit Jahren zum Repertoire der Berliner Landespolitik. Konzeptionen und konkrete Maßnahmen blieben dabei viel zu lange außen vor. Als habe man in Berlin selbst nie so recht an die Osterweiterung geglaubt. Jetzt muss also endlich Detailpolitik folgen.
Auch bei Nachbars wird es ernst: Am 7. und 8. Juni 2003 stimmen die Bürger Polens über den Beitritt zur Europäischen Union ab. Laut Umfragen ist östlich der Oder eine mehrheitliche Zustimmung zu erwarten. Aber die notwendige 50%-Beteiligung am Referendum gilt noch nicht als gesichert.
Die Politik in Warschau und Brüssel hält den Atem an. Kann der Fahrplan mit dem Beitritt am 1. Mai 2004 eingehalten werden? Berlin drückt die Daumen und bereitet Brot und Salz für die Einzugsfeier vor. Aber nicht vergessen: Symbole sind wichtig. Aber das konkrete Handeln darf darüber nicht vergessen werden.

WILLKOMMEN IN DER EU! BERLINS NEUE (ALTE) NACHBARN- TEIL4

Polen weckt Neugier

Nur 60 Kilometer östlich der Berliner Stadtgrenze beginnt die Republik Polen.

Fotos: Poln. Fremdenverkehrsamt

Das Warschauer Rathaus

Sie grenzt im Westen an Deutschland, im Süden an Tschechien und an die Slowakei. Ihre Nordgrenze bilden die Ostsee (528 km) und Russland. Auf einem Gebiet von 312.700 km leben über 38,5 Millionen Menschen, damit ist Polen mit Abstand das größte der EU-Beitrittsländer.
Polen gewinnt als Reiseziel immer mehr an Bedeutung, vergangenes Jahr kamen knapp 20 Mio. ausländische Touristen, darunter etwa ein Drittel aus Deutschland. Für Berliner ist mit Posen eine der größten und schönsten Städte in einer bequemen Tagesreise per Bahn oder Auto erlebbar. Auch die Großstädte Breslau und Stettin zählen zum Tagestourenradius um Berlin.

Die historische Königsstadt Krakau ist auch die längere Anreise wert, zu empfehlen ist hier von Berlin aus der Nachtzug. Die Hauptstadt Warschau ist mit ihren 1,6 Mio Einwohnern zugleich das wirtschaftliche Zentrum. Weltberühmt ist die Stadt an der Weichsel für ihre liebevoll aus den Trümmern des 2. Weltkrieges rekonstruierte Altstadt.

Café in der Altstadt

Historisch schwierig war für Polen stets seine Lage zwischen den Großmächten Russland, Preußen und dem habsburgischen Österreich. Heute grenzt Polen im Norden an die zu Russland gehörende Enklave Kaliningrad und im Osten neben Litauen an Weißrussland und die Ukraine. Damit verschiebt sich die EU-Außengrenze von der deutschen an die polnische Ostgrenze. Die Sicherung der Grenze ist eine Herausforderung, nicht zuletzt aufgrund des dramatischen wirtschaftlichen Gefälles zu den ärmeren Nachbarn.
Berlin und die polnischen Westgebiete knüpfen heute zunehmend an den historisch bedeutsamen wirtschaftlichen und kulturellen Austausch in der Region an. Einkaufen in Berlin oder der Beginn der Pauschalreise aus Schönefeld ist heute für Polen selbstverständlich. Und von Jahr zu Jahr wächst auch die Neugier der Berliner auf die Schönheit der touristischen Ziele östlich der Oder.

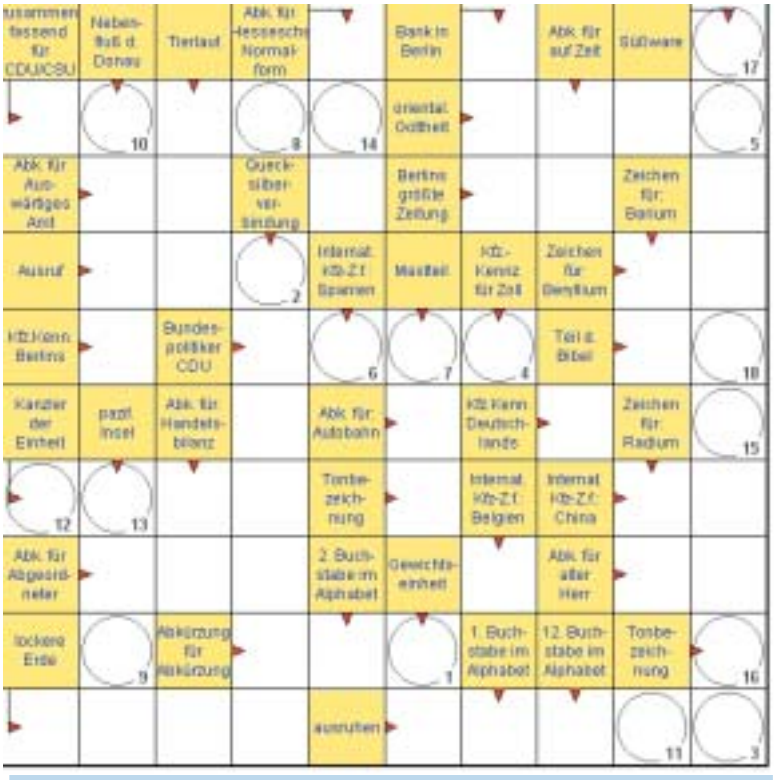
Fläche: 312 685 km²
38, 6 Mio Einw = 124 je km²
Hauptstadt: Warschau mit 1,6 Mio Einw.
Amtssprache: Polnisch
Bruttosozialprodukt 2000 je Einw: 4190 $
Währung: 1 Zloty (Zl) = 100 Groszy
Präsident: Aleksander Kwasniewski
Regierungschef: Leszek Miller
Nationalfeiertag: 3. Mai
(Tag der Verfassung von 1791)
Politisches System: Republik seit 1918
(Verfassung von 1997)
Parlament: Sejm mit 460 Mitgl.
und Senat mit 100 Mitglieder
Direktwahl des Präsidenten alle 5 J.
(einmalige Wiederwahl)
Diplomatische Vertretung:
Botschaft d.Republik Polen, Lassenstr. 19-21,
14193 Berlin, Tel. 22 313-0, Fax 22 313 155
Internet: www.botschaft-polen.de

ZAHL DES MONATS

5:0

Foto: bpi

Für die Schweizer Yacht «Alinghi» - mit ihrem deutschen Sportdirektor Jochen Schümann. Sie hat die Segelwelt auf den Kopf gestellt. Erstmals in der 152-jährigen Historie der ältesten und berühmtesten Regatta der Welt ist der America's Cup nach Europa entführt worden. Mit dem fünften und entscheidenden Sieg gegen Titelverteidiger «New Zealand» machte die internationale Crew auf dem Schweizer Schiff vor Auckland/Neuseeland die Sensation perfekt.
Sportdirektor Jochen Schümann wurde am 4. April beim Besuch seines Heimatvereins in Berlin Köpenick, dem Yachtclub Berlin Grünau bis in den Morgen von vielen hundert Fans gefeiert. Herzlichen Glückwunsch!



RUNDSCHAU - RÄTSEL

Unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlosen wir: 150 persönliche Visitenkarten

RÄTSELGEWINNER FEBRUAR/MÄRZ 2003

Peter Knobel,
12679 Berlin, Glückwunsch!